

Eine andere (Tor)Tour

Versetzen wir uns in das Leben einer wenig qualifizierten Person, indem wir ein Bild aus dem Radsport aufgreifen: Auf der Startlinie stehen die ambitionierten Hoffnungsträger. Sie sind auch dabei, aber gehören nicht wirklich dazu. Mit unzureichender Bildung reihen Sie sich nämlich von Beginn an hinten ein – mit wenig Trainingshintergrund, einer ungünstigen Ausgangslage und schlechtem Material.



Bei den einzelnen Etappen werden Ihnen die Handicaps nur allzu bewusst. Trotz Fleiss und Einsatz kommen Sie kaum vom Fleck (Stellensuche, Berufswahl), bei den Bergstrecken, dem karrieremässigen Hochkommen, hat man Sie längst abgehängt (nachdem Sie vorher als Tempomacher oder Wasserträger nützlich waren). Den Sprintern sehen Sie jeweils von hinten zu. Beim Einzelzeitfahren, wenn andere abheben, verlieren Sie endgültig den Anschluss. Für den Mannschaftswettkampf werden Sie erst einmal auf die Reservebank gesetzt: nicht zuletzt aufgrund von Vorurteilen. Mannschaftsarzt und Masseur kümmern sich zuerst um die Stars. Bei Verletzungen oder

Erwerbsausfall können Sie auf kein Beziehungsnetz zurückgreifen. Von den dicken Prämien und Boni der Kollegen lesen Sie in der Zeitung. Den «Arc de Triomphe» in Paris sehen Sie ebenso wenig wie die Alpe d'Huez (einer der berühmtesten Anstiege der Tour de France).

Gegensteuer

Was wären nun Massnahmen, damit jede Person die Chance erhält, in die Gänge zu kommen? Zulassungshürden abbauen (Stichwort Chancengleichheit),

Grundkenntnisse erweitern, laufende Fort- und Weiterbildung sowie die Möglichkeit für «Training on the Job». Seitens der Gesellschaft wünschte ich mir mehr Kompetenz- statt Defizitorientierung (anstelle von «Was kann sie nicht?» könnte die Frage lauten: «Was kann sie Anderes?») sowie seitens der Unternehmen den Mut, Potenzial vor Papiere zu setzen (Abschlüsse, Diplome). Manch ein Rundfahrtsieger hatte vor allem eins: Talent. Zum richtigen Zeitpunkt erkannt und gefördert!

Karin Unkrig ist Kommunikationsspezialistin und freie Autorin. Sie stammt aus einem bildungsnahen Elternhaus – Vorteil und Verpflichtung zugleich. <http://karin.unkrig.de>



Illustration: Stephanie Stutz